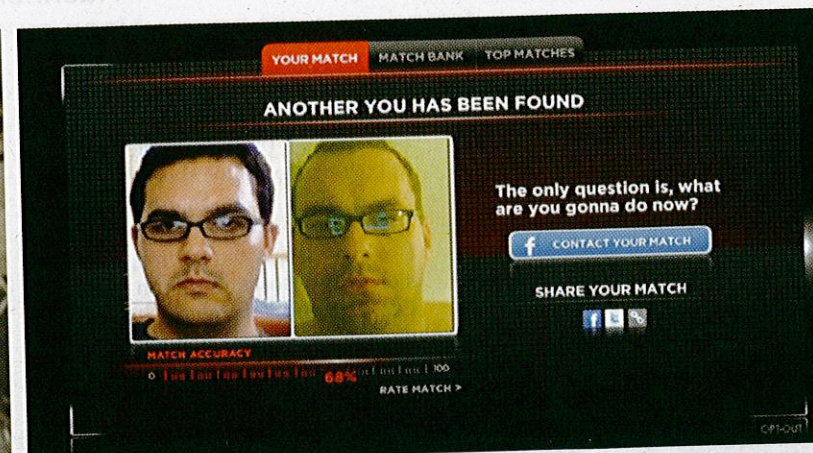




>> Redaktion Kultur: Heinrich Schwazer – schwazer@tageszeitung.it

Begehrte ZeLIG

Die ZeLIG-Schule für Dokumentarfilm ist bei den **61. Internationalen Filmfestspielen Berlin** mit zwei **Dokumentarfilmen** präsent. Danach ist die Bozner Filmschule ist bei zahlreichen Festivals rund um den Globus eingeladen.



Guañape Sur von Janos Richter und Facebook's Adorno changed my life von Georg Boch: Zwei ZeLIG-Filme über eine Vogelinsel im Pazifik und über die hyper-vernetzte Isolation in Social Networks

(sh) Über den gesamten Festivalzeitraum der Berlinale wird ZeLIG am Stand des MEDIA Programms der EU die Schule mit ihren Bildungsangeboten und insbesondere ESoDoc (European Social Documentary) vorstellen, den seit 2004 jährlich von der Schule mit Unterstützung des MEDIA Programms durchgeführten Workshop für Filmemacher und Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen, die sich mit neuen Formen des Dokumentarfilms zu sozialen Themen auseinandersetzen.

Höhepunkt ist aber die Vorführung zweier ZeLIG-Dokumentarfilme beim European Film Market (EFM) der Berlinale. Der EFM ist ein wichtiger Marktplatz für Filmverkäufe, an dem die Kinoprogramme für die kommende Saison entschieden werden.

Guañape Sur von Janos Richter, ein Film über die gleichnamige einsame Insel vor der Küste Perus auf der hunderttausende Vögel aber kaum ein Mensch wohnen und Facebook's Adorno changed my life, Georg Bochs Dokumentarfilm über hyper-vernetzte Isolation in

Social Networks werden beim EFM einem Publikum aus Produzenten, Fernsehverantwortlichen und Vertretern von Filmvertrieben vorgestellt. Eine ausgezeichnete Gelegenheit um Vertriebspartner

wird es für ZeLIG Filme einen weiterhin ereignisreichen Frühling geben, mit Einladungen zu wichtigen Festivals rund um den Globus. „Unfinished Italy“, Benoit Felicis Dokumentarfilm über unvollendete öffentliche Bauten in Italien, hat bereits im Jänner einen Preis beim Festival Premiers Plans in Frankreich gewonnen. Im März wird er beim Roma International Film Festival laufen und momentan beim Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand in Frankreich, das als wichtiges Sprung-

brett für junge Filmemacher gilt. Bei der Hauptvorführung des Films waren dort über 1400 Zuschauer im Saal und bereits im Vorfeld des Festivals erregte der Film ein reges Interesse seitens von Filmvertriebsfirmen und internationalen Festivals.

„Hinter dem Meer“ wird im Mai beim London International Documentary Festival gezeigt werden, „Facebook's Adorno changed my life“ läuft Ende des Monats auch bei ZagrebDox. „Heart-Quake“ wird im März am Bergamo-Filmmeeting teilnehmen und wurde zu „Hot-docs“ nach Toronto/Kanada eingeladen, dem Dokumentarfilmfestival schlechthin. Auch „Guañape Sur“ wird in Amerika uraufgeführt, beim Doxita Festival an verschiedenen Universitäten in den USA und beim True/False Film Festival (Columbia/Missouri, USA). Dort wurde 2007 der ZeLIG-Film „Wie ich bin“ von einem amerikanischen Filmvertrieb eingekauft.

„Guañape Sur“ ist auch zu Visions du Réel (Nyon/Schweiz) und dem Thessaloniki Documentary Festival (Griechenland) eingeladen worden, neben Amsterdam zwei der größten Dokumentarfilmfestivals in Europa.

Alle elf Diplomfilme von 2010 werden außerdem dieser Tage in einer ZeLIG-Werkschau beim Persistence/Resistance-Festival in Neu Delhi (Indien) gezeigt.



Die ZeLIG Filmschule: Bewährungsproben rund um den Globus

und Einkäufer für die beiden Filme zu finden. Letzterer wird übrigens seit Anfang des Jahres vom New Yorker Filmvertrieb Icarus USA weit vertrieben.

Nach den Berliner Filmfestspielen